



Ausgabe
4-2018

WeltMISSION • ENTWICKLUNG • FRIEDEN

MISSION kurier


Erzbistum
Paderborn



Barmherziger Vater,
Du rufst uns dazu auf,
unser Leben als Weg des Heils zu leben.
Hilf uns dankbar an
die Vergangenheit zu denken,
die Gegenwart mutig anzunehmen
und die Zukunft hoffnungsvoll
aufzubauen.

Jesus, unser Freund und Bruder,
danke, dass du mit Liebe auf uns siehst.
Lass uns auf deine Stimme hören,
wie sie in unserem Herzen mit der Kraft
und dem Licht des Heiligen Geistes er-
klingt.

Schenke uns die Gnade,
eine Kirche zu sein,
die mit dynamischem Glauben
und einem jungen Gesicht
vorwärts geht, um die Freude
des Evangeliums zu verkünden.
Wir helfen mit,
eine Gesellschaft aufzubauen,
nach der wir uns sehnen:
eine Gesellschaft mit Gerechtigkeit
und Gemeinschaft.

Wir beten für den Papst und die Bischö-
fe, für junge Menschen, für all jene,
die am Weltjugendtag in Panama
teilnehmen und auch für jene,
die sich darauf vorbereiten,
sie willkommen zu heißen.

Maria von Antigua,
Patronin von Panama, hilf uns
wie du zu beten und zu leben:
„Ich bin die Magd des Herrn.
Mir geschehe, wie du es gesagt hast“
(Lk 1,38).
Amen.

(leicht überarbeitete Version der deutschen Über-
setzung des offiziellen Gebetes zum WJT 2019)



Chancen geben – Jugend will Verantwortung Adveniat Weihnachtsaktion 2018

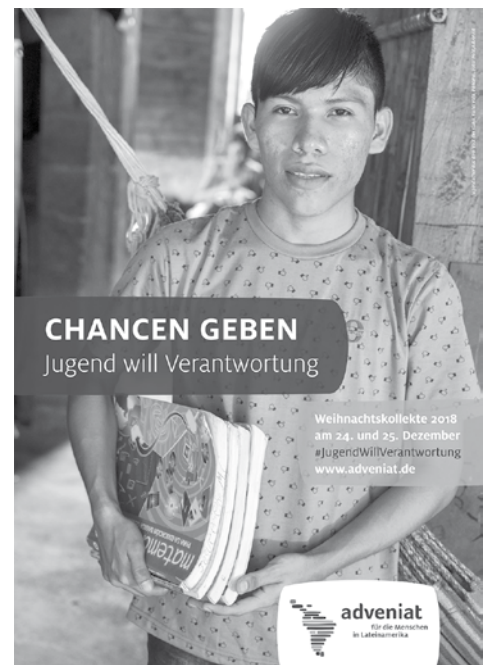
Kindheit und Jugend enden in Latein-
amerika häufig viel zu früh: Jugend-
liche müssen für das Überleben ihrer
Familie arbeiten. Dabei träumen sie
von einer guten Zukunft. Sie wollen
zur Schule gehen, studieren und Ver-
antwortung übernehmen – in Kirche
und Gesellschaft. Mit der Weihnachts-
aktion 2018 „Chancen geben - Jugend
will Verantwortung“ lenkt Adveniat
mit der Kirche vor Ort die Aufmerk-
samkeit auf die Situation der benach-
teiligten Jugendlichen in Lateinameri-
ka und der Karibik.

Junge Menschen in den biblischen Erzählungen

Es gibt in der Bibel einige Berichte über
junge Menschen, die als Propheten
von Gott berufen werden. Eine wun-
derschöne Erzählung beschreibt zum
Beispiel den jungen Jeremia. Dieser
weist auf sein Alter hin, worauf Gott
ihm sagt: „Sag nicht: Ich bin noch so
jung. Wohin ich dich auch sende, da-
hin sollst du gehen, und was ich dir
auftrage, das sollst du verkünden.“
(Jer 1,7)

*„Habt keine Angst,
auf den Geist zu hören, der Euch
zu mutigen Entscheidungen drängt,
bleibt nicht stehen, wenn das Gewissen
Euch einlädt, ein Risiko einzugehen,
um dem Herrn zu folgen.“*

Papst Franziskus an die Jugend



Gottes Erwählung setzt die damals üb-
liche Zurücksetzung junger Menschen
außer Kraft. Gott traut jungen Men-
schen etwas zu. In diesem Vertrauen
kann, darf und muss der junge Mensch
seine Verantwortung übernehmen;
gleichzeitig sind die christlichen Ge-
meinden eingeladen, darin die jungen
Menschen zu unterstützen.

noch mehr Weltkirche...

Weitere weltkirchliche und entwicklungsbezogene Informationen aus dem Erzbistum Paderborn, von den kirchlichen Hilfswerken sowie aus der Weltkirche und aktuelle Termine finden Sie auf den folgenden Seiten!

Junge Menschen in Lateinamerika und der Karibik übernehmen Verantwortung

Junge Menschen in Lateinamerika und der Karibik stehen vor großen Herausforderungen:

- Jugendliche in Lateinamerika wachsen in der überwiegenden Mehrheit in Städten auf, ein großer Teil von ihnen in den von Armut geprägten Randgebieten der Städte.
- Für Jugendliche in ländlichen Regionen sind die Städte häufig ein Ziel, um dort Chancen auf ein würdiges Leben zu suchen. Deshalb verlassen sie ihre ländliche Heimatregion.
- Für junge Frauen endet die Jugend spätestens mit der Geburt eigener Kinder. In Lateinamerika werden viele schwanger, bevor sie das zwanzigste Lebensjahr vollendet haben.
- Junge Frauen und Männer sind oftmals Opfer von Gewalt und Kriminalität, vor allem, wenn sie indigener Herkunft sind oder eine schwarze Hautfarbe haben.
- Vielen jungen Menschen sind ausreichende schulische Bildung und die Möglichkeiten des gemeinschaftlichen Lernens und der persönlichen Entwicklung aufgrund der Lebensbedingungen verwehrt.

© Florian Kopp



Adveniat Partner zu Gast im Erzbistum Paderborn

Suanny Martins und Regina Leão sind vom 24.- 27.11.18 im Erzbistum Paderborn unterwegs und berichten von Ihrem Engagement. Zu folgenden öffentlichen Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein:

Am 25.11.18 findet um 9.30 Uhr ein Gottesdienst in St. Bonifatius in Dortmund unter Beteiligung der Gäste statt (Bonifatiusstraße 3, 44139 Dortmund). Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Vortrag.

Am 25.11.18 steht in Paderborn der Geistliche Abend zum Advent in der Reihe „Tapetenwechsel“ von 18.30 – 22 Uhr unter dem Motto der Adveniataktion. Beginn der Veranstaltung ist in der Gaukirche, Paderborn. Aus organisatorischen Gründen bittet das Liborianum um Anmeldung (05251 125-4462)

Am 26.11.18 lädt die Kolpingjugend um 19 Uhr zu einem Gesprächsabend mit Gästen aus Lateinamerika ins Meinwerk-Café der Kolpingjugend St. Meinolf & St. Hedwig Bielefeld (Bischof-Meinwerk-Haus, Hillegosserstr. 26, 33719 Bielefeld) ein.



Junge Menschen in Deutschland übernehmen Verantwortung

In Deutschland verstehen sich die katholischen Jugendverbände als Teil von Kirche, der aktiv Verantwortung übernimmt. In der Schrift „Die Theologie der Verbände“ beschreiben die Jugendlichen, dass sie sich als Kirche verstehen und ihr Potential einbringen wollen. Als prophetische Kraft bringen sie durch ihre Mitglieder und deren Lebens- und Glaubenszeugnis die aktuellen Entwicklungen von jungen Menschen in die Kirche ein und übernehmen selbst Verantwortung in der Gesellschaft.

In der Zusammenarbeit von Erwachsenen- und Jugendverbänden und Gemeinden in Deutschland möchte Adveniat in der Weihnachtsaktion aus dem Engagement von Menschen in Deutschland eine Brücke des Interesses und der Solidarität mit Lateinamerika und der Karibik anbieten.

Die Adveniat-Partner im Portrait

„Ich kenne Jugendliche hier, die meinen, dass das Leben als Drogendealer besser ist.“ Die 27-jährige **Suanny Martins** ist da anderer Meinung. Dabei war ihr Start ins Leben nicht gerade einfach. Ihr Vater wurde noch vor ihrer Geburt im Drogenkrieg getötet. Die Konstante an ihrer Seite war neben der Mutter die Pastoral do Menor (Pastoral für gefährdete Jugendliche). **Regina Leão** arbeitet seit 28 Jahren für die Pastoral für gefährdete Minderjährige des Erzbistums Rio de Janeiro, die vom Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt

wird. Sie beklagt: „Wir erleben hier einen Massenmord an unserer Jugend.“ 78 Prozent der jährlich 60.000 Gewaltopfer sind schwarze Jugendliche und junge Erwachsene.

Für Suanny steht fest: „Es war gut, dass wir hier aufgehoben waren. So liefen wir nicht Gefahr, da draußen auf Abwege zu geraten“, sagt Suanny. Ihre Freundinnen wurden früh schwanger, Freunde starben im Drogenkrieg. Sie wollte jedoch einmal studieren. So einfach lassen sich Träume aber nicht verwirklichen. „Denn wir sind schwarz und leben in einem Armenviertel.“ Doch Suanny kämpfte sich durch, und nach dem Job im Supermarkt fand die Jugendpastoral schließlich einen Job für sie beim Kinderschutzbund CEDECA. Gleichzeitig arbeitet sie an ihrem Universitätsabschluss als Sozialarbeiterin. „Ich will weiter für den Kinderschutzbund arbeiten, mit dessen Anliegen ich mich sehr stark identifiziere.“ Sie will etwas von ihrem eigenen Glück und Glauben an andere weitergeben. (Text: Thomas Milz)





Gestalten Sie mit Weihnachten Weltweit Ihre Adventszeit

„Weihnachten Weltweit“ ist eine ökumenische Mitmachaktion für Kinder in der Adventszeit. Fair gehandelte Kugeln, Engel, Sterne und Herzen werden in Ihrer Kindergruppe zu kreativem und individuellem Weihnachtsschmuck gestaltet. Zum Mitmachen laden Sie die Hilfswerke Adveniat, Brot für die Welt, MISEREOR und das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ herzlich ein.

Unsere Produkte werden von der GEPA - The Fair Trade Company importiert. Durch den Verkauf des Weihnachtsschmucks erhalten die Produzierenden ein faires und geregeltes Einkommen. Somit tragen Sie, als Käuferin und Käufer, zum Lebensunterhalt der Familien bei.

Bauen Sie mit der Mitmach-Aktion „Weihnachten Weltweit“ eine Brücke von Kind zu Kind. Auf der Homepage www.weihnachten-weltweit.de erwarten Sie vielfältige pädagogische Materialien zur Umsetzung der Aktion zum kostenlosen Herunterladen. Sie ermöglichen den Kindern einen Blick in die Lebenswelten von Gleichaltrigen und laden ein zu Erfahrungen und Erlebnissen rund um Weihnachten auf anderen Kontinenten. So bringen die Kinder die „Eine Welt“ an den Weihnachtsbaum.

Partnerschaftstreffen Renovabis



Am 7. und 8. Dezember 2018 findet das 26. bundesweite Renovabis-Partnerschaftstreffen im Kardinal-Schulte-Haus in Bergisch-Gladbach statt. Mit Blick auf die Pfingstaktion 2019 möchten wir mit diesem Treffen das Thema „Bildung“ mit seinen verschiedenen Facetten in den Blick nehmen: was bedeutet sie im Leben des Einzelnen? Was macht ihre gesellschaftliche Dimension aus und welchen Wert hat Bildung als interkulturelle Lernerfahrung zwischen Ost und West?

Renovabis-Partner/innen geben Einblicke in konkrete Situationen und Herausforderungen vor Ort und berichten über aktuelle Entwicklungen zum Thema. Die Teilnehmenden werden Gelegenheit haben, eigene Erfahrungen aus der partnerschaftlichen Zusammenarbeit einzubringen.

Diese Veranstaltung richtet sich an alle, die sich in Partnerschaftsinitiativen in den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas engagieren oder sich dafür interessieren. Informationen und Anmeldung bei Claudia Härtinger (claudia.haertinger@renovabis.de; Tel. 08161/530981) oder Sabine Gampfer (sabine.gampfer@renovabis.de; Tel. 08161/530949).



Plätzchenbackhaus von Adveniat und Kolping auf dem Paderborner Weihnachtsmarkt

Im Advent laden das Lateinamerika Hilfswerk Adveniat und der Paderborner Diözesanverband zum Plätzchenbacken in das gemeinsame Backhaus auf dem Paderborner Weihnachtsmarkt ein. Das von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern betreute Haus wird vom 23. November bis 23. Dezember 2018 direkt vor dem Diözesanmuseum auf dem Domplatz stehen. Kleine und große Gäste sind herzlich dazu eingeladen, kostenfrei Plätzchen zu backen oder sich bei einer Tasse fair gehandeltem „Tatico“ Kaffee über die internationale Arbeit von Kolping und Adveniat zu informieren. Das Plätzchenbackhaus ist täglich von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Für Grundschulklassen und Kita-Gruppen öffnet das Plätzchenbackhaus auch vormittags die Pforten. Wer Interesse an einem Termin hat, wendet sich bitte an Gesche Hausin (05251-2888529).



25 Jahre Friedenslicht aus Bethlehem in Deutschland

Die Aktion Friedenslicht gibt es seit 1986. Sie wurde vom Österreichischen Rundfunk ins Leben gerufen. Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrotte Christi in Bethlehem. Seit 25 Jahren verteilen die vier Ringverbände der Pfadfinder gemeinsam mit dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden das Friedenslicht ab dem 3. Advent in Deutschland. Im Rahmen einer Lichtstafette wird das Licht an bundesweit über 500 Orten an „alle Menschen guten Willens“ weitergegeben.

Die Friedenslichtaktion - die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen in Deutschland feiert - steht 2018 unter dem Motto: „Frieden braucht Vielfalt - zusammen für eine tolerante Gesellschaft“ und findet am 3. Advent statt. Im Erzbistum Paderborn wird das Friedenslicht beim Aussendungsgottesdienst am 16.12.2018 in der St. Josefs Kirche in Dortmund um 15:00 Uhr durch die DPSG weitergegeben.



Studientag zur Misereor Fastenaktion 2019: Mach was draus: Sei Zukunft!

Mit diesem auffordernden Ausruf stellt MISEREOR junge Menschen wie Ana Colocho aus El Salvador in den Mittelpunkt. Ausgehend von ihren eigenen Potenzialen gestalten die Jugendlichen ihr Leben und soziales Umfeld so, dass sich ihre Lebenssituation in ihrer Heimat verbessert. Denn oftmals prägen Armut, Arbeitslosigkeit, Gewalt und Kriminalität den Alltag. Die Perspektivlosigkeit zwingt viele Menschen, das Land in Richtung USA zu verlassen.

El Salvador - Den Jugendlichen vor Ort eine Zukunft geben

Das ist der ganzheitliche Ansatz der MISEREOR-Partnerorganisationen in El Salvador. Sie motivieren mit kleinen Hilfen junge Menschen, Lebenspläne zu entwickeln und das Leben selbst in die Hand zu nehmen: Unterstützung bei der Ausbildungs- und Jobsuche, finanzielle Hilfe bei der Gründung eines Kleinunternehmens oder der gemeinschaftliche Bau von erdbebensicheren Häusern.

Durch ihren Einsatz sind junge Menschen wie Ana Hoffnungs-träger und Hoffnungsträgerinnen für eine bessere Zukunft. Sie verändern ihr Umfeld positiv und bauen sich gemeinsam ein Zuhause und eine Perspektive auf. Die jungen Menschen sind die Zukunft ihres Landes!



MISEREOR/BDKJ-Jugendaktion 2019 Basta! Jugend macht was draus!

Lassen Sie sich von jungen Menschen aus El Salvador inspirieren! Diese nutzen im MISEREOR-Partnerprojekt „Mi nuevo plan de vida“ („Mein Lebensplan“) ihre eigenen Potenziale und gestalten damit ihre Zukunft positiv. Nehmen Sie diese Inspiration mit in Gruppen- und Schulstunden. Arbeiten Sie mit unseren Fastentipps zu verschiedenen Aspekten der Förderung von Potenzialen. Lassen Sie junge Menschen eigenständig Aktionsideen entwickeln, mit denen sie ihre Potenziale nutzen und damit junge Menschen in El Salvador unterstützen können.

► Jugendliche, Gruppenleitungen, Lehrpersonen und Hauptamtliche finden alle Infos ab 2019 auf www.jugendaktion.de

10 Fastenaktion 2019

Zur Einführung in die Materialien, Themen und Schwerpunkte der Fastenaktion 2019 laden wir Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wieder zu einem Studientag ein.

Es ist auch möglich an dem Tag Absprachen über den Besuch eines Gastes aus El Salvador zu treffen, der/die vom 13.-18. März 2019 im Erzbistum Paderborn zu Gast sein wird. Der Studientag findet am Dienstag, den 11. Dezember 2018, von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr in der Katholischen Akademie Schwerte statt. Als Referent wird uns Herr Andreas Paul von MISEREOR zur Verfügung stehen. Anmeldung bitte an das Referat Weltmission-Entwicklung-Frieden, gerne auch per Email an ulrich.klauke@erzbistum-paderborn.de.

Jüdisch-Christlich-Muslimische Tagung 2019

Keine Statistik verrät, wie viele Menschen in religiös gemischten Familien leben. Eines aber ist sicher: Ihre Zahl steigt im Zuge von Globalisierung und gesellschaftlichen Veränderungen. Auch wenn die bürokratischen Hürden für interreligiöse Eheschließungen hoch sind und Familie, eigene Gemeinde oder Kirche vielfach skeptisch reagieren. In der Tat: die Verschiedenheit der Lebenskonzepte auf engstem Raum ist eine große Herausforderung. Führt sie zur Verwässerung der eigenen religiösen Identität? Gehen interreligiöse Familien den Religionsgemeinschaften verloren? Oder wie kann es doch gelingen, sich innerhalb einer Familie gegenseitig Raum für unterschiedliches religiöses Leben zu geben? Lässt sich das befriedigend oder sogar gegenseitig bereichernd aushandeln? Religiös gemischte Familien leben im Kleinen, was wir im Großen, in den Religionsgemeinschaften und in der Gesellschaft, brauchen. Können wir aus ihren Erfahrungen lernen für den Umgang mit dem oder den ganz Anderen an unserer Seite?

Die Referent*innen der Tagung, die vom 25. Februar – 3. März 2019 in Vallendar stattfindet, werden das Leitthema aus den verschiedenen Perspektiven der abrahamitischen Religionen beleuchten. Sie werden auch der Frage nachgehen, inwiefern die Religionsgemeinschaften ihre Haltung gegenüber religiös gemischten Familien verändert haben. Interreligiös zusammengesetzte Gesprächsgruppen bilden das Kernstück der JCM-Konferenzen. Darüber hinaus gibt es vielfältige Möglichkeiten der Begegnung und kreative Angebote. Studenten und Wissenschaftler haben Gelegenheit, einen Einblick in Ergebnisse eigener Studien- oder Forschungsarbeit zu geben. Das Erleben und Kennenlernen der drei Religionen wird unter anderem durch das Feiern von Gottesdiensten in den unterschiedlichen Traditionen ermöglicht.

Die Tagung richtet sich an Studierende, Lehrende, sowie alle am interreligiösen Dialog Interessierte. Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.jcmconference.org. Anmeldeschluss ist am 19. Januar 2019.



Neuer BildungsBag erschienen

Nur 8% der Deutschen wissen, dass die weitweite soziale Entwicklung in den letzten 25 Jahren außerordentlich positiv verlaufen ist. Der Anteil der extrem Armen ist drastisch gefallen, die Kindersterblichkeit mehr als halbiert, Schulbesuch und Wasserversorgung deutlich verbessert. Ein neuer BildungsBag mit dem Titel „Entwicklung ist kein Märchen“ will diese Entwicklungserfolge bekannt machen und dazu anregen, neu über Entwicklung nachzudenken. Dafür bietet das Welthaus Bielefeld eine Fülle verschiedener didaktischer Materialien für unterschiedliche Zielgruppen an. Denn es könnte sein, dass das Wissen um diese Fortschritte mehr Interesse, mehr Motivation und mehr Engagement freisetzt als die ständig wiederholte Feststellung einer angeblich desaströsen Weltentwicklung. Ausführliche Infos unter <http://www.entwicklung-ist-kein-Maerchen.de>.

Gewaltfreie Kommunikation und eine Ökonomie des Genug

Vom 12.-14.12.2018 findet in der Zukunftswerkstatt Ökumene in Germete eine Tagung zur Gewaltfreien Kommunikation und einer Ökonomie des Genug statt.

Gewaltfreie Kommunikation lebt von der Wertschätzung der eigenen Bedürfnisse und derer der anderen Menschen. Dem entsprechen die biblischen Anregungen und Konzepte einer „Ökonomie des Genug“. „Bedürfnis“ ist das eine zentrale Konzept Gewaltfreier Kommunikation, ein zweites ist „Dankbarkeit“. „Dankbarkeit“ verstanden als spiritueller und politischer Begriff lenkt den Begriff hin zu dem, was wir zum Leben haben – er hat damit wie das biblische Verständnis einer Ökonomie des Genug eine ‚antikapitalistische‘ Perspektive.

In dieser Tagung werden biblische Texte zu einer „Ökonomie des Genug“ entdeckt, gemeinsam gelesen und nach ihrer Bedeutung für das eigene Leben und der eigenen Frömmigkeit gefragt. Die Teilnehmenden beginnen damit, dass sie mit den Möglichkeiten Gewaltfreier Kommunikation Dankbarkeit wahrnehmen und ausdrücken können. In einem zweiten Schritt stehen die biblischen Texte zu einer ‚Ökonomie des Genug‘. Abschließend fragen die Teilnehmenden wiederum nach Dankbarkeit und nach Möglichkeiten der Ermächtigung für eine Praxis der Ökonomie des Genug und ihrer Vermittlung.

Als Referent haben die Zukunftswerkstatt Ökumene und gewaltfrei handeln e.V. Gottfried Orth gewinnen können. Er ist Professor für Evangelische Theologie und Religionspädagogik an der TU Braunschweig und Leiter des Projektes „Gewaltfreie Kommunikation – Theologie, Religionspädagogik, Schule“. Weitere Infos zur Anmeldung siehe Tipps und Termine.



Weltkirchlicher Kalender

Als Beilage zu diesem MEF-Kurier erhalten Sie den weltkirchlichen Kalender für das Jahr 2019. Weitere Exemplare sendet Ihnen das Referat Weltmission-Entwicklung-Frieden auf Anfrage gerne kostenlos zu.



KLIMA-KOEHLE-DEMO.DE

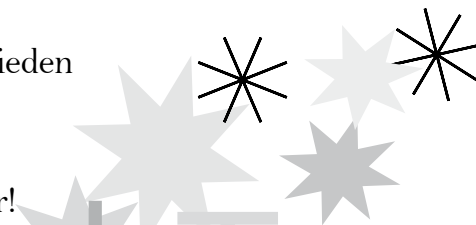
KOEHLE STOPPEN!

KLIMASCHUTZ JETZT!

DEMO: SA. 1. DEZ. 12 UHR, ZEITGLEICH KÖLN | BERLIN



Das Referat Weltmission-Entwicklung-Frieden
wünscht Ihnen und Ihren Familien
eine gesegnete Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und
alles erdenklich Gute für das neue Jahr!



Tipps und Termine

25.11.18: Dortmund. St. Bonifatius. 9.30 Uhr Gottesdienst und Vortrag mit Adveniat-Gästen

25.11.18: Paderborn. Gaukirche. 18.30 Uhr. Geistlicher Abend „Tapetenwechsel“ mit den Adveniat-Gästen aus Brasilien. Anmeldung erforderlich.

26.11.18: Bielefeld. Bischof-Meinwerk-Haus. 19 Uhr. „Chancen geben – Jugend will Verantwortung“ Gesprächsabend mit Gästen aus Lateinamerika

01.12.18: Hagen. AllerWeltHaus. 14-20 Uhr. Ausstellung „Der Skandal hat viele Gesichter. Kinderarbeit - und was wir dagegen tun können.“

01.12.18: Bielefeld. Welthaus. 10-15 Uhr Workshop: „Hör mir zu! – Argumentationstraining und Öffentlichkeitsarbeit“ Infos und Anmeldung bei marie.joram@welthaus.de

02.-25.12.18: bundesweit. Adveniat Weihnachtsaktion „Chancen geben - Jugend will Verantwortung“

06.12.2018: Bielefeld. Welthaus. 19 Uhr „Afrikanische Kleinbauern und Kleinbäuerinnen stärken - ein nachhaltiger Ausweg aus Hunger und Armut“, Vortrag mit Dr. Karin Gaesing, Institut für Entwicklung und Frieden der Universität Duisburg-Essen

08.12.2018: Bielefeld. Welthaus. 10-15 Uhr, Workshop: „Aktiv ohne Burnout - Wie funktioniert nachhaltiges Engagement?“ Infos und Anmeldung bei marie.joram@welthaus.de

07.- 09.12.18: Willebadessen-Niesen. Die Hegge. „Christen im Orient – Zwischen Verfolgung und Auswanderung“. Mit Prof. Dr. Udo Steinbach und Bischof Dr. Anba Damian. Anmeldungen und nähere Informationen unter www.die-hegge.de

11.12.18: Schwerte. Katholische Akademie. 9.30 – 15.30 Uhr Misereor Studientag zur Vorbereitung der Fastenaktion 2019

12.-14.12.18 Germete. Zukunftswerkstatt Ökumene. „Gewaltfreie Kommunikation und eine Ökonomie des Genug“ - „Man gab einem jeden, was er nötig hatte“ (Apg 4, 35) [https:// www.gewaltfreihandeln.org/bildungsangebote/seminare/](https://www.gewaltfreihandeln.org/bildungsangebote/seminare/)

16.12.18: Dortmund. St. Josef. 15 Uhr Aussendungsgottesdienst: Aktion Friedenslicht 2018

24./25.12.18: bundesweit. Adveniat Kollekte

28.12.- 06.01.19: bundesweit. Sternsingeraktion 2019 - Aktion Dreikönigssingen „Wir gehören zusammen“

IMPRESSUM - WIR SPRECHEN UNS...

Erzbischöfliches Generalvikariat
Referat WeltMission-Entwicklung-Frieden
Domplatz 3, 33098 Paderborn
Verantwortlich für den Inhalt: Ulrich Klauke
Redaktion: Christian Maier

Ulrich Klauke, Tel. 05251/125-1230
ulrich.klauke@erzbistum-paderborn.de
Christian Maier, Tel. 05251/125-1536
christian.maier@erzbistum-paderborn.de

Sekretariat: Regina Dierkes
regina.dierkes@erzbistum-paderborn.de
Tel.: 05251/125-1623, Fax: 05251/125-1792

06.01.19: bistumswweit. Afrika-Sonntag. Kollekte für Priester in Afrika.

11.- 13.01.19: Willebadessen-Niesen. Die Hegge. „Ermütigungszeit für ehrenamtlich Tätige in der Flüchtlingsarbeit“. Anmeldungen und nähere Informationen unter www.die-hegge.de

12.01.19: Paderborn. Diözesane Dankfeier zur Aktion Dreikönigssingen. Infos und Anmeldung unter www.bdkj-paderborn.de/sternsinger

15.01.19: Hamm. Lutherkirche (Jugendkirche, Martin-Luther-Str. 27b). 18.00 Uhr Sahib Pashazade Duo aus Aserbaidschan. Veranstalter: Kulturbüro Hamm, Ev. Kirche und FUGe Hamm. Eintritt frei.

22.01.19: online. 18 – 19.30 Uhr. Webinar – Online-Workshop zur Misereor Fastenaktion 2019. Lassen Sie sich bequem von zu Hause aus in die Fastenaktion 2019 einführen. Sie benötigen lediglich einen PC / Laptop / Tablet und einen Internetzugang. Eine Anleitung und die Zugangsdaten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung unter fastenaktion@misereor.de

25.-27.01.19: Germete. Zukunftswerkstatt Ökumene. „Circle, Council, PeerSpirit und Erdforum“ Einführung in gewaltfreie Kommunikationsformen nach Shelley Sacks. <https://www.gewaltfreihandeln.org/bildungsangebote/seminare/>

08.-10.02.19: Bestwig. Bergkloster. „Einfach. Leben. – Weil weniger mehr ist“. Besinnungswochenende mit Sr. Gratia Feldmann SMMP, Anmeldung und nähere Informationen unter www.smmp.de

13.02.19: online. 18 – 19.30 Uhr. Webinar – Online-Workshop zur Misereor Fastenaktion. Anmeldung unter fastenaktion@misereor.de

Ausblick: Der nächste MEF Kurier erscheint im Februar 2019. Gerne veröffentlichen wir Ihre Termine! Bitte senden Sie dazu eine Email an: christian.maier@erzbistum-paderborn.de